

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 240 Juni 2021



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

Armut macht krank und führt früher in den Tod. Keine neue Erkenntnis, aber sie bestätigt sich in der Pandemie erneut: Es gibt mehr Menschen aus sozial schwierigen Verhältnissen, die schwer erkrankt sind und auf Intensivstationen starben, da ihr Gesundheitszustand generell - aufgrund von ungesunder Ernährung, unzureichender ärztlicher Betreuung etc. - nicht so gut ist.

Umso bedauerlicher ist es, dass die soziale Frage lange – eigentlich bis heute – bei Impfprioritäten kaum berücksichtigt wurde: Warum wurden beispielsweise pauschal alle Hochschulmitarbeitende in Stufe 3 aufgenommen, soziale Brennpunkte als Hotspots aber spät und nur punktuell gesonderte Impfangebote bekamen? Hinzu kommen Sammelunterkünfte für „Gastarbeiter*innen“, die für preiswertes Fleisch oder günstigen Spargel sorgen ... So erfreulich die gesetzliche Krankenversicherung in Deutschland ist, das gesamte Thema „Gesundheit und Armut“ wird grob vernachlässigt. Für die Krankenkassen sind Gesunde und gut Verdienende die interessanteren Mitglieder und Ärzt*innen verdienen am meisten an Privatpatient*innen. Um Obdachlose u.a. kümmern sich hingegen nur Sozialprojekte.

Noch trauriger wird es, wenn man sich die Situation im globalen Süden anschaut. Dabei müsste allen bewusst sein, dass eine Pandemie nur dann erfolgreich bekämpft werden kann, wenn weltweit eine hohe Impfquote erreicht wird. Und hier stehen wir leider noch am Anfang. Von der generellen Gesundheitsversorgung in vielen Ländern ganz zu schweigen.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung ist am 23./24. Juni in Frankfurt/Main.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

AGDF-Mitglied**Church and Peace: Internationale Konferenz und Mitgliederversammlung 2021
„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne
in Christus Jesus bewahren.“ (Philipper 4,7)****Gottesbilder und Gewaltfreiheit****2.-5. September 2021, Straßburg, Frankreich**

Als europaweites ökumenisches Netzwerk Church and Peace verbindet uns das friedenskirchliche Zeugnis, der Ruf zur Gewaltfreiheit, der im Zentrum des Evangeliums steht.

In diesem Jahr wollen wir uns mit dem Zusammenhang von „Gottesbildern und Gewaltfreiheit“ beschäftigen. Wir stellen uns damit auch Fragen zum (weit verbreiteten patriarchalischen) Gottesbild.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 4. Juli, um dann zu wissen, wie viele Menschen in Präsenz teilnehmen werden. Bei geringer Anmeldesituation wird eine Durchführung als online-Veranstaltung in Erwägung gezogen.

Infos: Programmdetails und Möglichkeit zur Anmeldung: <https://www.church-and-peace.org/2021/05/internationale-konferenz-und-mitgliederversammlung-2021/>

Weitere Meldungen**Oekumenischer Ratschlag: Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Beitrag von Basisinitiativen für das Leben von Gemeinden****5. Juni 2021, (10:00 – 15:30 Uhr) digital**

Mit Beiträgen von ökumenischen Basisinitiativen zum Leben in Gemeinden mit Bezug auf den Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung und die Agenda 2030 befasst sich der kommende Oekumenische Ratschlag.

Der Ratschlag tauscht sich aus zu Möglichkeiten für Kooperationen von Initiativen, trifft ggf. Abmachungen und entwickelt Perspektiven vor allem zu den Vorschlägen für eine neue ökumenische Dekade angesichts der geschichtlich einmaligen Herausforderungen im Bereich Schöpfung und Klimawandel, Gerechtigkeit und die dahinterstehenden Systemfrage und Frieden.

Infos: <https://www.ecunet.de/ecunet/bewegungen-und-gruppen/oekumenischer-ratschlag/>

Aufruf zum 4. kirchlichen Aktionstag gegen Atomwaffen am 3. Juli 2021**Kirchlicher Aktionstag in Büchel und digital**

Der Kirchliche Aktionstag am Fliegerhorst Büchel in der Eifel soll am 3. Juli stattfinden, mit einem Gottesdienst in einem kleineren Rahmen in unmittelbarer Nähe des Haupttores und mit mehreren digitalen Angeboten im Netz. Dies entschied die Projektgruppe „Kirche gegen Atomwaffen“ bei einem Online-Treffen. Die Predigt beim Gottesdienst am Fliegerhorst wird der Präsident von pax christi Deutschland, Bischof Peter Kohlgraf (Mainz), halten.

Infos: [Ökumenischer Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens – Pilgerweg und Aktionstag am Atombombenstandort Büchel \(wordpress.com\)](https://www.oekumenischer-pilgerweg.de/gerichtigkeit-und-friedens-pilgerweg-und-aktionstag-am-atombombenstandort-buechel)

World Council of Churches (WCC) newsletter special edition**Pilgrimage of Justice and Peace**

The Pilgrimage of Justice and Peace has been an ecumenical call to churches everywhere to walk together, viewing their common life and experiencing their journey of faith. This special edition brings together a wide range of expressions of how the WCC has been communicating the pilgrimage in its three-dimensional approach (celebrating the gifts, vis-

iting the wounds, transforming the injustices). This collection may inspire you to join in celebrating life and in taking concrete steps toward transforming injustices and violence.

Infos: <https://www.oikoumene.org/what-we-do/pilgrimage-justice-and-peace>

**Dokumentation der Tagung des Ökumenischen Ratschlags
„Zur Rolle der Ökumene für eine nachhaltige Entwicklung“
Vom 14. November 2020**

Infos: [Oekumenischer Ratschlag 2020 Herbst Digital Protokoll 01.pdf \(ecunet.de\)](https://www.ecunet.de/Oekumenischer_Ratschlag_2020_Herbst_Digital_Protokoll_01.pdf)

Broschüre „Das Erbe Philip Potters“, Ökumenische Bewegung

Der 100. Geburtstag des großen Ökumenikers Philip Potter kann ein Anlass sein, Nahestehende und Gemeinden über die Ökumene zu informieren.

Das Heft soll eine Anregung für ein informiertes Gedenken sein. Die Broschüre ist als PDF-Dokument abrufbar.

Die gedruckte Broschüre ist erhältlich für € 2.- pro Exemplar plus Portokosten bei Werner Gebert, Tel.: 07473-959898

Infos: <https://www.ecunet.de/>

POLITISCHE AKTIONEN

AGDF-Mitglied(schaft)

BSV hat eine Erklärung zur Verfolgung der Opposition in Belarus veröffentlicht

Infos: <https://friedensdienst.de/aktuelles/pressemitteilung-zur-situation-belarus>

Aktionskonferenz der Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!

11. Juni 2021, 19:00 bis 20:30 online,

12. Juni 2021, 10:00 bis 13:30 online

Der Bundestagswahlkampf steht bevor und da wollen wir uns kräftig einmischen. Wer sich noch fit machen mag für spannende Diskussionen mit Kandidat*innen und anderen Wähler*innen, ist herzlich eingeladen, zu dieser Aktionskonferenz, die Informationen zu den aktuellen Themen in Sachen Rüstungsexport bietet.

Freitag: Online-Talk am Abend "Rüstungsexportkontrollgesetz - Warum und was für eins?" - Diskussion der Kampagnen-Sprecher*innen mit Greenpeace und Kultur zum Ausklang des Abends

Samstag: Workshops:

- WS 1 "Methoden und Praktiken des Protests/ Gewaltfreie Aktionen in der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ mit Blick auf den Bundestagswahlkampf (- Online, Straße, Offener Brief etc.);
- WS 2 "Argumentationstraining: `Wenn wir nicht liefern, liefern andere`!";
- WS 3 " Rüstungsexportkontrollgesetz – der Entwurf von Greenpeace und die Forderungen der Kampagne";
- WS 4 " Klagen oder Klagen?" (H&K, SIG Sauer und Rheinmetall)

Die Zugangsdaten zum Online-Talk und den Workshops, die per Videokonferenz stattfinden, stellen wir am 10. Juni 2021 zur Verfügung per Email und auf www.waffenhandel.de

Anmeldung erforderlich: s.weipert@paxchristi.de,

Infos: für den 11.,6.: <https://www.friedenskooperative.de/termine/online-ruestungsexportkontrollgesetz-warum-und-was-fuer-eins> und

für den 12.6.: <https://www.friedenskooperative.de/termine/online-aktionskonferenz-der-aktion-aufschrei-stoppt-den>

Weitere Meldungen

Forderungspapier von ausgestrahlt:

Atompolitik: Das gehört auf die Agenda!

Atompolitische Forderungen an die kommende Bundesregierung

Die Bundestagswahl liegt noch einige Monate vor uns und es ist völlig unklar, wie das Kräfteverhältnis im Parlament danach aussehen wird. Wir wissen aber heute schon, dass die nächste Bundesregierung vor wichtigen atompolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen für die Zukunft steht. „ausgestrahlt“ hat deshalb ein Forderungspapier mit 21 Punkten für eine gerechte und zukunftstaugliche Atompolitik erarbeitet.

Infos: https://www.ausgestrahlt.de/media/filer_public/f2/fe/f2fe2d77-b330-4a7a-bbc8-99fa785bde4b/ausgestrahlt_atompolitische_forderungen_2021.pdf?pk_campaign=nl279521&pk_kwd=forderungspapier&pk_source=mail

100 Milliarden Euro für neues Luftkampfsystem „FCAS“? - Wir sagen NEIN und werden aktiv!

Schreibe jetzt den Abgeordneten aus deinem Wahlkreis und fordere sie mit einer Postkarte dazu auf, sich gegen das 100 Milliarden Euro teure europäische Rüstungsprojekt „FCAS“ (Future Combat Air System) stark zu machen. Wir brauchen keine neuen Kampflugzeuge die vernetzt sind mit autonomen Kampfdrohnen!

Du schreibst die Postkarte schnell und bequem online. Wir drucken sie für dich aus und schicken sie per Post ab!

Infos: <https://www.lobbying4peace.de/nein-zu-fcas>, Rüstungsprojektstudie Informationsstelle Militarisierung <http://www.imi-online.de/2021/04/16/future-combat-air-system/>

Aktionswoche der Initiative „abrüsten statt aufrüsten“ im Juni

19. bis 26. Juni 2021

Mit dieser bundesweiten Aktionswoche soll mit vielfältigen Veranstaltungen in den Wahlkampf eingegriffen werden und die Forderung nach Abrüstung öffentlich formuliert werden. Die Veranstaltungen zum 80. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion am 21./22.06 sollen Anlass sein, gerade angesichts der Ukraine Krise, die Notwendigkeit einer neuen Entspannungspolitik, einer Politik der gemeinsamen Sicherheit zu thematisieren und einzufordern.

Planst du in deiner Stadt eine Veranstaltung anlässlich der Aktionswoche? Dann teile es uns mit, indem du den Termin hier in unserem Terminkalender einträgst: <https://www.friedenskooperative.de/termine/eintragen> oder sende uns die Infos per Mail an friedkoop@friedenskooperative.de.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/kampagne/wir-fordern-abruersten-statt-aufruesten>

SEMINARE, TAGUNGEN UND KONGRESSE

AGDF-Mitglieder/Mitgliedschaften

Schule, Frieden, nachhaltige Entwicklung: Wie vermittele ich Konflikt und Krieg im Unterricht? - workshop BSV

26. Juni 2021, online (9:00 bis 16:30 Uhr)

Das Schulgesetz formuliert § 2, Abs. 2 in Anlehnung an die Landesverfassung NRW's das Bildungsziel Friedensgesinnung verbunden mit der Bereitschaft zum sozialen Handeln. Wie kann der Zusammenhang zwischen dynamischen Konflikten und Krieg einerseits und Frieden und nachhaltiger Entwicklung nach den Sustainable Development Goals im Bildungsbereich und Unterricht ansprechend vermittelt werden?

Infos: [Schule, Frieden, nachhaltige Entwicklung: Wie vermittele ich Konflikt und Krieg im Unterricht? – Share Peace \(soziale-verteidigung.de\)](#)

***Jugendworkcamp der Friedenswerkstatt Mutlangen
Zweisprachiges Workcamp zum Thema "Ban Nuclear Weapons Büchel"
2. bis 15. Juli***

Interessierte junge Menschen sind eingeladen, sich gemeinsam mit der Friedenswerkstatt Mutlangen mit gewaltfreien Aktionen für ein Verbot von Atomwaffen einzusetzen.

Die Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. unterstützt mit diesem Workcamp den Widerstand gegen die letzten Atombomben in Deutschland. Als Teil der nationalen Kampagne "Atomwaffenfrei", die von der fast 80 Friedensorganisationen getragen wird, und Partner von ICAN (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons), nehmen wir jedes Jahr am gewaltfreien Protest am Fliegerhorst Büchel in der Eifel teil. Wir laden alle Freiwilligen ein, gemeinsam mit uns mehr über die Friedensbewegung zu lernen und unsere Aktivitäten gegen die atomare Aufrüstung zu unterstützen. In der Zeit des Workcamps nehmen wir an dem kirchlichen Aktionstag, der ICAN-IPPNW-Woche und der internationalen Woche teil. Ihr werdet viel über die Geschichte, nukleare Abrüstung, vertrauensbildende Maßnahmen und gewaltfreie Konzepte im Aktivismus erfahren. Neben Workshops werden eine Fahrraddemo,

Erzählcafés, Konzerte und Wanderungen angeboten, daneben wird es ausreichend Zeit fürs Kennenlernen und persönlichen Austausch geben.

Mehr Infos und Anmeldung unter:

Infos: <https://www.icja.de/content/workcamps/workcamp-suchen/deutschland/>

Wege der Lebendigkeit oder: wie sind wir lebendig in Zeiten der Enthaltbarkeit und der Einsamkeit? Seminar von gewaltfrei handeln

26. Juni 2021 Online

10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Im Seminar werden wir „Wege der Lebendigkeit“ in Zeiten der Pandemie und im Nachhaltigkeitsdiskurs erkunden und viel stärker als in bisherigen Veranstaltungen sinnliche Wahrnehmung und andere körperliche Aspekte in digitale Räume einbinden und somit körperfreundlichere Begegnungen in digitalen Welten mit den Teilnehmenden erproben und ermöglichen.

Infos: <https://www.gewaltfreihandeln.org/bildungsangebote/seminare/#Lebendigkeit>

Fachtagung 10 Jahre Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) - gemeinsam-grenzenlos-engagiert“

17. Juni 2021, digital

Der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD) wurde vor 10 Jahren gegründet. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend richtet zu diesem Anlass die Fachtagung „10 Jahre Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) — gemeinsam - grenzenlos - engagiert“ aus. Themen des Jubiläums sind im Bereich Soziales, Völkerverständigung und Umwelt, Ökologie und Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Infos: <https://bmfjsfj-veranstaltungen.bafza.de/2021-10-jahre-internationaler-jugendfreiwilligendienst/start.html>

Podiumsdiskussion mit Spitzenpolitiker:innen zur Bundestagswahl / #weltweitwichtig**9. Juni 2021, digital (16:00 bis 17:30 Uhr)**

Die Plattform ZKB engagiert sich im Rahmen des Netzwerks Agenda 2030 für eine ambitionierte Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in und durch Deutschland. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und demokratische Systeme sind massiv und können in ihren Folgen für die Menschen schwerwiegend sein. Die zentrale Frage ist, wie ein nachhaltiger Umbau nach der Pandemie gelingen und soziale Ungleichheit überwunden werden kann – national wie international.

Mit Blick auf die Bundestagswahlen im September 2021 möchten wir unter dem Motto was ist #weltweitwichtig diese Frage diskutieren mit: Robert Habeck (Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen), Susanne Hennig-Wellsow (Bundesvorsitzende Die Linke), Norbert Walter-Borjans (Bundesvorsitzender SPD), Dr. Volker Wissing (Generalsekretär der FDP) und Paul Ziemiak (Generalsekretär der CDU).

Anmeldung bis 6. Juni 2021 unter: [SPITZENRUNDE - BUNDESTAGSWAHLEN 2021 \(doo.net\)](#)

Infos: [Detail | VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe](#)

Diskussionsveranstaltung FORUM MENSCHENRECHTE zum Thema „Menschenrechte wählen! Parteien vor der Wahl“**14. Juni 2021, digital (17.00 bis 18.30 Uhr)**

Menschenrechtspolitiker_innen der demokratischen Parteien möchten im Bundestag die Gelegenheit geben, Ziele und Perspektiven zur Durchsetzung von Grund- und Menschenrechten ihrer Partei für die kommende Legislaturperiode vorzustellen und auf der Grundlage der vom FORUM MENSCHENRECHTE veröffentlichten [Wahlforderungen](#) zu diskutieren. Diskussion mit Margarete Bause, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Sebastian Brehm, MdB (CDU/CSU), Peter Heidt, MdB (FDP), Frank Schwabe, MdB (SPD), Zaklin Nastic, MdB (Die Linke), angefragt. Es besteht die Möglichkeit, während der Veranstaltung Fragen an die Abgeordneten zu stellen.

Infos: [Veranstaltungen - FORUM MENSCHENRECHTE : FORUM MENSCHENRECHTE \(forum-menschenrechte.de\)](#)

IJAB bietet Seminar „Online-Sprachanimation in internationalen Begegnungen“ vom 2. – 3. Juli 2021 // online

Die Methode der Sprachanimation unterstützt Teilnehmende an Jugendbegegnungen darin, Hemmungen in der Kommunikation abzubauen und sich spielerisch an die Partnersprache(n) heranzuwagen. Die interaktiven Übungen der Sprachanimation stellen Kommunikationsanlässe zwischen den Teilnehmenden her und fördern mit ihrem interaktiven Charakter die Gruppendynamik.

Anmeldeschluss ist der 13. Juni 2021

Ausschreibung und Link zum Online-Anmeldeformular:

Infos: <https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/kompetenzstelle-sprache/aktuelle-beitraege-zur-kompetenzstelle-sprache/gruenkaeppchen-goldloeckchen-oder-doch-lieber-pac-man>

Weitere Meldungen**Fachtag "Die Covid-19-Pandemie und kommunale Konflikte"****22. Juni 2021 Online (8:30 bis 13:15 Uhr)**

Die Covid-19-Pandemie wirkt sich auf das gesellschaftliche Zusammenleben aus. Seit März 2020 haben sich soziale Kontakte und Arbeitsbedingungen verändert. Besonders von der Pandemie betroffen sind Menschen, die im Niedriglohnsektor arbeiten, in Gegenden mit hoher Einwohner*innendichte wohnen, über geringe finanzielle Ressourcen verfügen oder anderweitig in ihren Teilhabemöglichkeiten eingeschränkt sind. Auf dem virtuellen Fachtag möchten wir darüber sprechen, wie sich die Covid-19-Pandemie auf kommunales Zusammenleben auswirkt: Wie verändert sich Teilhabe? Wie beeinflussen die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus das Geschehen vor Ort? Wir wirken die Maßnahmen auf Konflikt dynamiken? Welche Folgen hat die Pandemie auf das Vertrauen zwischen Bürger*innen, Verwaltung und Politik? Gemeinsam möchten wir mit Praktiker*innen, kommunale Akteur*innen, Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen über Erfahrungen sprechen und Ausblicke zur Rolle von Kommunaler Konfliktberatung während und nach der Pandemie aufzeigen.

Infos: [Einladung-Programm-Fachtag-Pandemie-KKB.pdf](https://www.kkb-berlin.de/veranstaltungen/fachtag-pandemie-kkb.pdf)

sef: Berlin Summer Dialogue 2021: Protesting for Political Reforms - Prerequisites for peaceful transformations and violence prevention

1 June, 8 June, 15 June and 17 June 2021, 15:00-16:30 hrs, online

The world has seen a rise in protest movements in the last decade, even dubbed the “age of mass protests”. In a series of four events, we will discuss causes and consequences of reform protests - in particular in fragile settings. We will also look at non-violent strategies, the impact of digitalisation and the role of external actors.

Session Overview:

1 June |Session I | “Common ground? Root causes of protests towards reform”

8 June |Session II | “From the streets to the internet and back – does digitalisation play a decisive role for modern protest movements?”

15 June |Session III | “Make-or-break moments for protest movements. Non-violence as a key factor”

17 June | Session IV | “Between self-interest, adherence to human rights and conflict prevention – what role for external actors?”

Infos: <https://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/berliner-sommerdialog/2021/>

Abendforum: Europa kann mehr! Das Friedensgutachten 2021

8. Juni 2021, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr - Online

Die Europäische Union (EU) steht vor enormen Herausforderungen: In der Rivalität zwischen den USA und China muss sie ihre Position neu bestimmen. Die Konflikte in Osteuropa und im Südkaukasus brauchen kreative, pragmatische Lösungen. Um die Folgen der Covid-19-Pandemie zu bewältigen, ist globale Solidarität vonnöten. Und es gilt, sich der weltweiten Erosion der Demokratie entgegenzustellen. All das erfordert, dass die EU ihre "strategische Autonomie" gezielt friedenspolitisch ausrichtet. Nicht zuletzt könnten die Reduktion der Militärausgaben und die Eindämmung von Gewalt eine Corona-Friedensdividende erzeugen, um die Auswirkungen der Pandemie abzumildern und die Weltwirtschaft sozial-ökologisch zu erneuern. Europa kann mehr - aber es muss auch mehr wollen.

Das Friedensgutachten 2021 analysiert diese Krisen und Herausforderungen, gibt einen Überblick über die aktuellen Gewaltkonflikte, zeigt Trends der Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik auf und gibt Empfehlungen für Bundestag und Bundesregierung.

Mit seinen konkreten Handlungsempfehlungen ist das Gutachten ein zentrales Medium für den Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Die deutschen Friedensforschungsinstitute (BICC/HSFK/IFSH/INEF) geben das Gutachten seit 1987 heraus.

Infos: <https://www.eaberlin.de/seminars/data/2021/pol/das-friedensgutachten-2021-n>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

AGDF-Mitgliedschaft

Fortbildung Friedensbot*innen der Christlich-Muslimischen Friedensinitiative Deutschland

Die CMFD bietet allen Interessierten eine Fortbildung zur Friedensbot*in an. Ziel der Fortbildung zu Friedensbot*innen ist es, zwischen den Menschen unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Ethnien die Fremdheit abzubauen und in Konfliktfällen zu vermitteln. In sechs eintägigen Modulen mit qualifiziertem Fachpersonal werden an Samstagen von August 2021 bis März 2022 zum Beispiel dialogische Friedenswege aufgezeigt, Handlungs- und Argumentationstrainings durchgeführt und Gotteshäuser als Friedensorte besucht.

Näheres ist der angehängten Mitteilung an die Medien und dem Werbeflyer zu entnehmen.

Ansprechpartner*in: Eva-Maria Willkomm, Tel.: Tel. 07721-9959860 und Rafet Öztürk, Tel.: 0171-2024494.

Infos: <https://pzkb.de/veranstaltungen/christlich-muslimische-friedensinitiative-bildet-botinnen-des-friedens-aus/>

Weitere Meldung

Die zukünftige Gestaltung europäischer Sicherheitspolitik Überlegungen zur Rolle Deutschlands

Zoom mit Livestream

Samstag, 19.06.2021, 10.00 bis 16.00 Uhr

Sicherheit und Sicherheitspolitik – was ist damit eigentlich gemeint? Vor wem müssen wir uns schützen? Wie müssen wir uns schützen? Dient das Militär unserem nachhaltigen Schutz? Vor allem dann, wenn es außerhalb unserer eigenen Grenzen, ja, außerhalb Europas eingesetzt wird? Welche Rolle sollte Deutschland in diesem Zusammenhang spielen? Wie lassen sich Frieden, Sicherheit und Nachhaltigkeit miteinander vereinbaren und zusammenbringen? Diskutieren Sie mit und tauschen Sie sich mit unseren Expert*innen aus!

Anmeldung erbeten bis zum 12.6.2021 unter schrader@evangelische-akademie.de

Weitere Informationen finden Sie auf der website.

Infos: <https://www.evangelische-akademie.de/kalender/die-zukuenftige-gestaltung-europaeischer-sicherheitspolitik-2021-06-19/>

PUBLIKATIONEN

AGDF-Mitgliedschaften

Dossier zum Thema „10 Jahre Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“

Vor genau 10 Jahren, im Mai 2011, startete Aktion Aufschrei. Seitdem ist die Kampagne zum größten zivilgesellschaftlichen Bündnis für eine Umkehr in der deutschen Rüstungsexportpraxis geworden. Das Dossier enthält Ziele, Aktionen und Erfolge.

Infos: <https://www.aufschrei-waffenhandel.de/wir-ueber-uns/10-jahre-aktion-aufschrei/#c12410>

Dokumentation der Kampagne "MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien" 01.09.2016 bis 31.08.2020

Die Kampagne richtete sich an Abgeordnete des Deutschen Bundestages und hatte drei Forderungen:

- das Bundeswehrmandat für Syrien (und Irak) nicht zu verlängern
- sich stattdessen für eine Stärkung der Friedensprozesse einzusetzen, in denen die (vor allem syrische) Zivilgesellschaft angemessen einbezogen wird
- sowie die deutsche humanitäre Hilfe aufzustocken, Instrumente der zivilen Konfliktbearbeitung auszubauen und einzusetzen

Langfristige Vision der Kampagne war ein Paradigmenwechsel der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik.

Infos: https://www.friedenskooperative.de/sites/default/files/e5_doku_macht_frieden.pdf

BBE AG »Migration, Teilhabe, Vielfalt«: Paper zu Rassismus

Die Arbeitsgruppe »Migration, Teilhabe, Vielfalt« des BBE hat ein Paper zu »Rassismus, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Zivilgesellschaft« beschlossen. Sie möchte mit dem Papier und einem beigefügten Selbstcheck Impulse für die BBE-Mitgliedsorganisationen in der Auseinandersetzung mit Rassismus in der eigenen Organisation ebenso wie in der Gesellschaft setzen, um zu einem möglichst rassismustfreien Zusammenleben beizutragen. Sie skizziert die Ausgangssituation und diskutiert die Bedeutung von rassistischer Gewalt und Strukturen für bürgerschaftliches Engagement. Das Paper thematisiert die Rolle und Möglichkeiten von Migrant*innenorganisationen, die Bedrohung von Engagierten durch Rassismus und Rechtsextremismus sowie die Auseinandersetzung mit und Bekämpfung von Rassismus in der eigenen Organisation. Schließlich zeigt die AG die Perspektive einer rassismuskritischen Öffnung als Organisationsentwicklung, denn: »Viele zivilgesellschaftliche Organisationen haben bei der Abbildung der gesellschaftlichen Vielfalt in Bezug auf Mitglieder und Leitungspersonen deutlich Luft nach oben.«

Infos: https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/05_Newsletter/01_BBE_Newsletter/2021/05/Newsletter-9-AG_Migration_2021.pdf

Dokumentation Ökumenische Konsultation Gerechtigkeit und Frieden: Atomare Abschreckung, künftige Kriegsführung sowie Bedeutung des Wirtschaftssystems für Nachhaltigkeit

Online-Studientag am 22. November 2020

epd-Dokumentation Nr. 17/2021 vom 27.04.2021

Einzelheft 4,30 € + Versandkostenpauschale von 2,50 €

Bestellbar bei GEP-Vertrieb: kundenservice@gep.de

Infos: https://www.epd.de/fachdienst/dokumentation/ausgaben_2021

Weitere Meldung

INEF-Report: Digitale Technologien und Friedensförderung

Wie verändert Digitalisierung den Handlungsraum von zivilgesellschaftlichen Akteuren der Friedensförderung? Im neuen INEF-Report 114 diskutiert die Autorin Julia-Silvana Hofstetter Chancen und Herausforderungen, die digitale Technologien in dem neuen Praxisfeld der „digitalen Friedensförderung“ mit sich bringen.

Infos: https://www.uni-due.de/inef/inef_report.php

Medienprojekt Wuppertal: Neue Filmreihe über Achtung, Anerkennung und Toleranz–

Nach der erfolgreichen Film Premiere im Kino ist die Filmreihe »Respekt« über Achtung, Anerkennung und Toleranz nun erhältlich: als Streaming bzw. zum Download, als Multistreaming zur Nutzung für ganze Gruppen in Kursen und Lehrveranstaltungen, auf DVD zum Ankauf bzw. zur Ausleihe.

Infos: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/>

Die Deutsche Evangelische Kirche und der Russlandfeldzug. Arbeitshilfe Kirche & Weltkrieg, Band 7, von Dietrich Kuessner

Der am 22. Juni 1941 begonnene Rasse- und Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion wurde von den Christen im nationalsozialistischen Deutschland mitgetragen. Man versicherte dem Führer Adolf Hitler: „Die Deutsche Evangelische Kirche ist mit allen ihren Gebeten bei Ihnen und bei unseren unvergleichlichen Soldaten, die nun mit so gewaltigen Schlägen daran gehen, den Pestherd zu beseitigen.“ Mehr als 20 Millionen Menschen fielen dem antibolschewistischen Mordunternehmen „Barbarossa“ zum Opfer. Die hier neu edierte Arbeitshilfe des evangelischen Theologen Dietrich Kuessner aus dem Jahr 1991, ein bedeutsames Pionierwerk, belegt mit zahlreichen Quellentexten die geistliche Kriegsassistenz.

Die gemeinsame Erklärung der Evangelischen Kirche in Deutschland und des ostdeutschen Bundes der Evangelischen Kirchen zum 50. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die UdSSR enthielt eine Friedensvision unter Einschluss Rußlands: „Die Beziehungen zwischen den Völkern der Sowjetunion und dem deutschen Volk sind jetzt und in Zukunft eingebunden in die weitere gesamteuropäische Entwicklung.“ Dreißig Jahre später wissen wir unvergleichlich mehr über die Verbrechen der deutschen Waffenträger des Ostfeldzugs. Die Kirchen sind zum 80. Jahrestag herausgefordert, den neuen Kalten Kriegern der Gegenwart entgegenzutreten.

Norderstedt: BoD 2021; ISBN: 978-3-7526-7109-4

Buchreihe zur Digitalbibliothek/gekürzte Fassung: <https://kircheundweltkrieg.wordpress.com>).

Infos: [Buchreihe | Kirche und Weltkrieg \(wordpress.com\)](https://kircheundweltkrieg.wordpress.com)

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

AGDF-Mitgliedschaften

»Engagement macht stark!« Woche des bürgerschaftlichen Engagements 10. bis 19. September 2021

Der [Engagementkalender](#) wird gestartet. Tragen Sie sich ein, werden Sie Teil der bundesweit größten Freiwilligenoffensive »Engagement macht stark!«. Machen Sie die Arbeit Ihrer Initiative in der Öffentlichkeit sichtbar. Organisieren Sie im September 2021 eine Aktion und tragen Sie diese in den Kalender ein. Ganz egal in welchem Themenfeld Sie aktiv sind – jedes Engagement ist wertvoll und darf sich zeigen.

Ein Aktionspaket ist zusammengestellt für verschiedene Kampagnen-Logos, Vorlagen für Newsletter-Beiträge und für Social-Media-Kanäle, abrufbar als Download.

Infos: <https://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/>

FORUM MENSCHENRECHTE: VOTE FOR HUMAN RIGHTS! 2021 Parliamentary Election Demands of FORUM MENSCHENRECHTE

Jetzt abrufbar auf der Homepage von FORUM MENSCHENRECHTE die englische Fassung "Menschenrechte wählen".

Infos: [FMR-Parliamentary-Election-Demands-2021.pdf \(forum-menschenrechte.de\)](#)

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.06.2021

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.